

DEZEMBER 2018 – FEBRUAR 2019



PAULUS-BRIEF

KAUFERING • BEUERBACH • EPPENHAUSEN
GERETSHAUSEN • IGLING • KALTENBERG • PESTENACKER
PETZENHAUSEN • SCHEURING • UNTERMÜHLHAUSEN • WEIL • WINKL



**Sorget Euch
nicht um morgen ...**

Matthäus 6,34

Liebe Gemeinde ...



Foto:
Jürgen Nitz

In der **Kirchenvorstandswahl** im Herbst 2018 haben Sie die Weichen für die kommenden sechs Jahre gestellt. Der **neue Kirchenvorstand** beginnt seine verantwortungsvolle Aufgabe am 1. Advent, dem 2. Dezember 2018. Mit Blick auf die kommenden Jahre werden viele Weichenstellungen und viele zukunftsweisende Entscheidungen auf uns zukommen. Die Zukunft unserer Kirche, unseres Dekanats und unserer Paulusgemeinde steht auf dem Prüfstand. Ich versuche einen „prophetischen Blick“ auf die kommende Zeit zu werfen. Welche Herausforderungen kündigen sich am Horizont an?

Die **Bayerische Landeskirche** will sich für die Zukunft rüsten, indem sie einen Denkprozess angestoßen hat. Dahinter verbergen sich Überlegungen zu einer Anpassung an die sinkenden Kirchenmitgliederzahlen, einer Neubestimmung, wofür die Kirche vor Ort da sein soll und will, sowie zur Frage, wie sie profiliert den Glauben an Christus und die Erfahrung der Liebe Gottes fördern kann. Die Gemeinden sollen von Verwaltungsaufgaben entlastet werden und dafür missionarisch besonders die Menschen in den Blick nehmen, die momentan der Kirche den Rücken kehren. Pfarrstellen und Stellen für Diakone sollen konsequent auf die neuen Gemeindegliederzahlen reduziert, Kooperationen mit Nachbargemeinden oder dem Dekanat angeregt werden. Kürzel für diese Zukunftsvision ist „**PuK**“ – „**Profil und Konzentration**“.

Faktisch werden viele Pfarrstellen gekürzt oder zusammengelegt werden. Denn an vielen Orten sinken die Gemeindegliederzahlen stark. Ob wir den Anspruch „Volkskirche“ zu sein noch flächendeckend umsetzen können, wird sich noch erweisen. Verschärfend kommt hinzu, dass viel zu wenige Jugendliche Theologie als Studienfach wählen. Fürs Jahr 2035 werden über 600 unbesetzte Pfarreien prognostiziert! Das bedeutet, dass zwar genug Geld für die Stellen da wäre, nicht aber Menschen, die diesen Beruf ausüben. Vor dem Hintergrund dieses eklatanten Nachwuchsmangels muss es absolute Priorität haben, die Motivation junger Menschen, Theologie zu studieren und Pfarrer/in zu werden, zu fördern.

Auf **Dekanatsebene** wird mehr Entscheidungsverantwortung auf die Dekanatsgremien zukommen, eine Verlagerung auf die „mittlere Ebene“ genannt (z.B. die

Umsetzung von Stellenkürzungen oder die Verteilung von Geldmitteln). Dekanatsausschuss und Dekanatsynode werden mehr Bedeutung als Entscheidungsebene bekommen. Die Mitarbeit und Zusammenarbeit mit den Gremien des Dekanats wird mehr Zeit, Aufmerksamkeit und Einsatz erfordern. Wenn es um Geld, Stellen, Mitarbeiterstunden und Sondermittel geht, werden diese Institutionen wichtiger.

Auf **Gemeindeebene** sind wir gehalten, in „Räumen“ statt in Ortsgemeinden zu denken. Wir sollen uns besonders um unseren missionarischen Auftrag und das Zeugnis des Evangeliums „vor der Kirchenmauer“ kümmern. Unsere Sprache im Gottesdienst, unsere Gottesdienstformen, unsere Willkommenskultur für Menschen, die bisher nicht oder nicht mehr Anteil an Glaube und Kirche nehmen, sollen kritisch geprüft und verändert werden.

Positiv ist dabei, dass sich die Kirchengemeinden auf stabile finanzielle Verhältnisse einstellen können. An der Gemeinde vor Ort wird nicht gespart. Einen großen Anteil daran hat Oberkirchenrat Hübner, der mittelfristig keine Kürzungen der Gemeindebudgets angekündigt hat. Die Welt, unsere Kirche, unser Dekanat und unsere Paulusgemeinde ändern sich rasant. Wir erfahren als Kirche und als Christen Gegenwind in der Medienlandschaft und politisch. Wie und wie stark wird es sich auswirken, wenn voraussichtlich bald weniger als die Hälfte der bayerischen Bevölkerung noch einer Kirche angehört?

Fragen über Fragen, Probleme über Probleme – zum Glück hat uns Gott „nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1,7). Dieser Geist hat uns durch manche Stürme der Zeit bis hierher gebracht und wird uns auch gemeinsam weiter tragen.

Unser neuer Kirchenvorstand wird mit Gottes Hilfe und Geleit und getragen vom Gebet unserer Gemeinde, seine Arbeit beginnen. Ich freue mich darauf und bin sicher, dass wir von guten Mächten wunderbar geborgen, getrost erwarten dürfen, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag (Dietrich Bonhoeffer).

Ihr



Ich glaube – ich habe gewählt!

Lange Zeit haben wir die Kirchenvorstandswahlen vorbereitet, beworben und im Blick gehabt, seit 21. Oktober 2018 gegen 22 Uhr ist es vollbracht. Das neue Gremium steht fest! Die acht Kandidaten mit den meisten Stimmen beriefen in ihrer ersten Kirchenvorstandssitzung am 5. November zusammen mit den Pfarrern Jürgen Nitz und Stephan Ranke sowie Diakon Alfred Mayer noch zwei weitere Mitglieder. So präsentiert sich **unser neuer Kirchenvorstand**:



*Collage:
Ulf J. Froitzheim*

*Außen (von links oben im Uhrzeigersinn): Birke Thiel, Dominik Postler, Heike Beger,
Holger Selbmann, Jürgen Büschelberger, Nick Schellenberg, Sabine Guddat,
Simon Frohnwieser, Sokol Hoxha, Sonja Endres*

Mitte (von links nach rechts): Diakon Alfred Mayer, Pfr. Jürgen Nitz, Pfr. Stephan Ranke

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für jeden Einzelnen und für die Gemeinschaft. Mögen sie mit frischem Schwung und Freude in das neue Amt hineinwachsen!

Unser neuer Kirchenvorstand

Vielleicht haben Sie Lust, auch ein bisschen hinter die Kulissen des Wahltags zu schauen:

Neun Wahlhelfer durften sich während der Öffnungszeiten ganz persönlich um knapp 100 Urnengänger kümmern. Recht hatten sie, denn wer weiß schon, wie lange diese Art der Wahl noch praktiziert wird? Die meisten Wähler begaben sich jedoch mit der „Qual der Wahl“ an den Küchentisch, und so kamen wir in unserer Gemeinde auf eine nie dagewesene Wählerquote von 26 %. Applaus!!

Um 17 Uhr war Schluss mit Gemütlichkeit: Das elfköpfige Auszähl-Team, mit Pfarrer Nitz als Protokollführer, kämpfte sich unter Anleitung eines schon erprobten Wahlhelfers durch den Vorschriften-Dschungel. Die Brieföffner liefen heiß, um an Wahlscheine und Blaue Briefumschläge zu kommen; es musste schließlich alles mit dem Wählerverzeichnis übereinstimmen. Eine Helferin ermittelte gleich die Statistik zu den Altersstufen. Endlich waren mal Jung und Alt gemeinsam gut vertreten, die mittlere Wählergruppe von 20 bis 40 Jahren hatte ihren Fokus wohl gerade auf anderen Dingen. Zum Kreuzeln aufraffen konnten sich 396 Frauen und 273 Männer.

Endlich lag uns ein Riesenstapel von 669 gültigen Stimmzetteln vor. 21 Wahlbriefe waren aus verschiedenen Gründen ungültig. Nochmals nachgeschaut, ob wirklich nicht mehr als zehn Stimmen abgegeben worden waren, und dann ging's an den spannendsten Teil. Jeder angekreuzte, vorgelesene Kandidat fand seinen Platz auf der Zählliste wieder, aber der Stapel der Stimmzettel schmolz nur langsam und erst nach zwei Stunden ertönte das ersehnte: „FERTIG!“.

Unsere Zeitplanung war völlig aus dem Ruder gelaufen, und die Wahlparty für die Kandidaten fiel nicht ganz so gemütlich aus wie gedacht. Trotz Müdigkeit und Aufregung konnten noch alle mit guten Wünschen versehen und umarmt in die verdiente Nachtruhe entlassen werden.

Am 1. Adventssonntag, dem 2. Dezember 2018, wird in einem feierlichen Gottesdienst der alte Kirchenvorstand verabschiedet und der neue eingeführt.

Gott segne den gemeinsamen Neustart der Gemeinde, der Hauptamtlichen und des neuen Kirchenvorstands.

Renate Pertl



Unser neues Reinigungsteam im Gemeindehaus



Fotos: Christine Zimmermann



Seit 1. Oktober haben wir ein vierköpfiges Reinigungsteam, das sich die viele Arbeit teilt und gewährleistet, dass das Gemeindehaus auch bei Krankheit oder Urlaub einer Kollegin in würdevollem Glanz erstrahlt.

Frau **Helene Felsing** (oben Mitte) ist bei uns seit Februar 2015 als Reinigungskraft angestellt. Sie ist die Beständige hier im Haus. Obwohl sie eigentlich nur drei Wochenstunden hat, ist sie in den letzten Jahren auch an Feiertagen eingesprungen, wenn es nötig war. Ihre Tochter **Melanie Felsing** (oben rechts) unterstützt sie mit zwei Stunden seit dem 1. Juli 2018.

Seit 20. Juli 2018 übernimmt die Hauptarbeit mit sieben Stunden Frau **Katerina Kuzmanova** (oben links) aus Mazedonien. Sie hat sich toll eingearbeitet und macht die Arbeit mit voller Leidenschaft.

Das Team vervollständigt seit dem 1. Oktober 2018 Frau **Zinfira Hovhannisyan** (unten rechts) aus Armenien. Sie sorgt in ihren drei Stunden für Ordnung und Sauberkeit in der Küche und wäscht und bügelt die Handtücher und Tischdecken.

Es kommt nach wenigen Wochen schon ganz viel positive Rückmeldung für unser Reinigungsquartett. Wir sind froh, dass Gott uns Menschen geschickt hat, die in seinem Haus gerne diesen Dienst tun.

Christine Zimmermann und Angela Froitzheim

Rück- und Ausblick auf unsere tolle Jugendarbeit

Teestube mit vielen spannenden Themen:

Am 21.9. startete die Teestube in den Herbst. Wir haben uns die aktuelle Lobpreiszene angeschaut, über den „richtigen“ Fokus im Leben unterhalten und über das schwierige Thema „Abtreibung“ diskutiert. Als Gastsprecher durften wir von Raphael Braun alles über die Gebetshausinitiative Landsberg erfahren und viele Fragen stellen. Nach den Herbstferien geht es weiter mit einer Einführung in das Alte Testament mit Pfarrer Stephan Ranke. Weitere Termine und Themen auf der Homepage.

Lobpreisabende:

Am 30.9. fand wieder ein Lobpreisabend statt. Über alle Generationen hinweg wurde hier gemeinsam gesungen und gebetet. Herzliche Einladung zum nächsten Termin am 18.11. um 19 Uhr im Gemeindesaal!

Mitarbeiterschulung in den Herbstferien:

Manu Schappert, Hannes Fremgen und einige Helfer aus dem Jugendausschuss haben 22 angehende neue Mitarbeiter in Magnetsried für ihren ehrenamtlichen, qualifizierten Dienst in der Jugend ausgebildet. Mit dieser Schulung, die nach den Richtlinien des Bayerischen Jugendrings stattfand, haben alle Teilnehmer nun die Möglichkeit die „Jugendleitercard“ zu beantragen. Eine schöne und erfüllte Zeit!

#Wochenende:

Ebenfalls in den Herbstferien fand wieder eine Freizeit für junge Erwachsene ab 18 Jahren statt, diesmal auf einer kleinen Hütte im Allgäu (s. Bericht S. 9).

Ausblick und Termine:

- Die **Teestube** startet wieder am 9.11. (ab 19.30 Uhr) und geht bis zum 14.12.
- 7.–9.12.: **Stille Tage** in Magnetsried mit Stephan Ranke und Hannes Fremgen – eine Wochenendfreizeit für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien. Anmeldungen liegen aus.
- Die **Skifreizeit** findet erst wieder in den Faschingsferien statt, vom 2. bis 8.3.2019. Anmeldungen kommen vor Weihnachten noch raus!

Weitere Infos finden Sie auf: www.jugend-kaufering.de

Bei Fragen: ☎ 08191/6571847 (Jugendbüro), ☎ 0163/7616650 (Handy Hannes)
oder hannes.fremgen@online.de

Herzlichst, Ihr

Hannes Fremgen, Dipl.Soz.päd (FH), Jugendreferent Evang. Jugend Kaufering

EINS Jugendgottesdienst

Samstag, der 20. Oktober 2018. Die Kirche ist brechend voll, denn die Pauluskirche hat das Privileg, ihre Pforten für den vierten EINS Jugendgottesdienst zu öffnen.

Dieses Event findet zweimal jährlich statt und ist stark vom Konzept der Ökumene und der Gemeinschaft geprägt. Die Organisation der Veranstaltungen wird von sieben Gemeinden aus dem Umkreis von Landsberg am Lech gemeinsam betrieben. Sinn und Zweck ist es, Menschen aus verschiedenen Ge-



Alle Fotos: Julia Müller | designerstueck.co



meinden zu vereinen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam den christlichen Glauben auszuleben. Alter, Herkunft und Konfession spielen dabei keine Rolle. Niemand muss sich verstecken, es darf und soll sich jeder bei EINS zu Hause fühlen!

Bisher war der EINS Jugendgottesdienst stets beliebt – der 20.10. sollte da keine Ausnahme sein. Knapp 300 Besucher finden sich ab 18.00 Uhr in der Kirche ein, um die nächsten Stunden auf sich wirken zu lassen und zu genießen. Den Anfang macht ein selbst produzierter Trailer, bei dem bisherige Besucher ihre Meinungen und Einschätzungen zum Grundkonzept von EINS verraten. Den weiteren liturgischen Verlauf des Gottesdienstes bilden die Predigt, gestaltet von Predigern aus der Evangelischen Jugend Landsberg, und zwei Lobpreiseinheiten.

Andere Highlights des Abends sind im Gemeindegebäude zu finden. So wurde die Küche zum offiziellen Merchandise-Shop umgestaltet. T-Shirts und Jutebeutel im „EINS-Look“ treffen dank

coolem Design und ansprechenden Farben vor allem bei Jugendlichen auf großen Zuspruch. Eine gemütliche Atmosphäre erleichtert das gegenseitige Kennenlernen. Stehtische und Sofas lassen echtes Café-Gefühl entstehen. Im Gemeindesaal gibt es neben Chips und Salzstangen auch diverse andere Leckereien und Getränke.

Und wer nicht live dabei sein kann, kann das gesamte Event auf der Social-Media-Plattform Instagram bei @einslandsberg als Live-Stream verfolgen.

Der nächste EINS Jugendgottesdienst wird im Frühjahr 2019 stattfinden. Genauere Terminangaben und Örtlichkeiten werden in den nächsten Monaten geplant und bei Veranstaltungen und Gottesdiensten bekanntgegeben.

Das EINS-Team bedankt sich bei allen Besuchern und Beteiligten und freut sich schon sehr auf den nächsten Gottesdienst. Bis dahin!

Benjamin Steets und Maximilian Mayr

#Wochenende 2018

Mit 25 jungen Erwachsenen ging es Anfang November für vier Tage in ein uriges Holzhaus in den Allgäuer Hochalpen. In gemütlicher Atmosphäre gab es viel Raum für Austausch, Gemeinschaft, Gesellschaftsspiele, Wanderungen, Berg-Spaziergänge und Andachten.

Wir freuen uns, dass wir nun schon zum dritten Mal ein solches Wochenende mit verschiedensten Teilnehmern aus der jungen und erwachsenen Gemeinde durchführen



konnten und somit das „Freizeitangebot“ unserer Gemeinde zwischen Jugend- und Familienarbeit ergänzen können.

Maximilian Mayr

Jordanische Gastfreundschaft



Foto: Elke Puskeppeleit

Unter dem Motto „Die Welt in unserer Gemeinde“ lud eine jordanische Familie mit unserer Unterstützung alle Kirchenbesucher am 5. August nach dem Gottesdienst zu aromatisch duftendem, mit Kardamom gewürztem, jordanischen Kaffee und Tee ein. Dazu reichten sie leckere selbstgebackene, jordanische

Sesamplätzchen. Die zahlreichen Interessierten nahmen sich Zeit für Gemeinschaft und Gespräche und stellten der Familie viele Fragen über ihr Heimatland, die Situation der Christen in Jordanien und das neue Leben in Deutschland. Mit einer Informationstafel, Plakaten und Flyern von der Stiftung „WELTEN VERBINDEN“, die diese Projekte finanziell gefördert hat, machten wir dabei auf die Veranstaltung „Über den Tellerrand kochen“ am 20. August aufmerksam.

An diesem Abend bereiteten vier Jordanierinnen dann ihre Lieblings Speisen für uns zu: Hähnchen, Hummus, Reis mit Zimt und Lammfleisch, sommerlichen Kräutersalat und gebratenes Brot. Die knapp 30 Gäste, vor allem ehrenamtliche Helfer aus Landsberg und Kaufering, konnten ihnen dabei über die Schültern schauen, helfen und Neues lernen. Mit unserem jordanischen Abend folgten wir dem „Mach-Mit-Aufruf“ einer Berliner Studentengruppe zum gemeinsamen Kochen mit Geflüchteten.



Foto: Elke Puskeppeleit



Foto: Sophie Vondung

Gemeinsam genossen wir anschließend nach einem deutschen Tischgebet und dem Vater-Unser auf Arabisch die Köstlichkeiten bei jordanischer Musik und einer Leinwandpräsentation über das Land. Als alle satt waren, erzählte eine der Frauen von all dem Unrecht, das sie in ihrem Land ertragen mussten. Vor allem wegen der Unterdrückung von Frauen und Christen seien sie nach Deutschland gekommen. Das ist nicht nur eine Frage der Würde, sondern auch eine über Leben und Tod. In Deutschland erhoffen sich die Frauen eine bessere Lebenssituation. Bis zum späten Abend wurde an den Tischen über das Erfahrene diskutiert.

Für alle Beteiligten waren diese beiden Veranstaltungen bereichernde Erlebnisse, die noch lange nachwirkten. Immer wieder erinnern sich die Jordanierinnen daran und sprechen über unser gemeinsames Fest. Sie sind sehr froh, dass es so gut angekommen ist und freuen sich, wenn sie von Leuten darauf angesprochen werden. Die Frauen berichten, dass es ihnen so gut getan hat, von ihrem Land, ihrer Lebenssituation und den Ungerechtigkeiten, die Christen seit Jahren erdulden müssen, sprechen zu können und vor allem gehört und wahrgenommen zu werden: „Wir kamen uns wie vollwertige Mitglieder einer Gesellschaft vor und nicht wie Menschen zweiter Klasse. Das hat richtig gut getan.“

*Elke Puskeppeleit
Flüchtlings- und Integrationsberatung*

Wer noch eine ausführlichere Schilderung des Abends von Sophie Vondung lesen möchte, findet sie im Internet unter: <https://www.kreisbote.de/lokales/landsberg/kultureller-austausch-ueber-gaumen-jordanien-schmecken-erleben-10205647.html>

Mädchen stärken

Jedes Jahr am 11. Oktober findet der **Internationale Mädchentag** statt. Damit wollen die Vereinten Nationen auf die schwierige Situation von Mädchen in vielen Ländern der Welt aufmerksam machen.

Ich traf mich an diesem herrlichen Spätsommernachmittag mit fünf Mädchen aus Nigeria in einem Park. Die Mädchen, die in der Gemeinschaftsunterkunft der Regierung von Oberbayern in Landsberg (ehemals Hochbauamt) leben, berichteten ausführlich, was sie im neuen Schuljahr schon alles erlebt hatten. Wir sprachen darüber, was Mädchen stark machen könnte, die Ideen gingen den Kindern dabei nicht aus. Vieles davon hatten wir bereits im Sommer in einem interessanten Ferienprogramm umgesetzt, das wir speziell für die Schulkinder der Flüchtlingsunterkunft unter dem Motto „Wir sind alle Kinder einer Welt – gemeinsam sind wir stark“ angeboten hatten. Sie nahmen u.a. an einem Straßen-Malwettbewerb der *Augsburger Allgemeinen* teil, und ihr Foto war sogar im Landsberger Tagblatt erschienen. Ein tolles Gefühl! Sie besichtigten die prachtvolle Heilig Geist Kirche, sammelten Erfahrungen in der Kletterhalle und besuchten einen Bauernhof. Ein Highlight war der Besuch der Ausstellung „Ich sehe mich nicht, wie du mich siehst“ im Neuen Stadtmuseum in Landsberg. Dort staunten sie über eine Plakatwand zu Migrationsbewegungen der letzten 200 Jahre in Deutschland und suchten auf dem Zeitstrahl, wann sie nach Deutschland gekommen waren.



Foto: Elke Puskeppeleit

Zur Feier des Internationalen Mädchentages machten wir noch schöne Fotos, gingen Eis essen und jedes Mädchen bekam ein kleines Geschenk. Die Botschaft: „Du bist wichtig!“ kam an.

Auch in den Winterferien werden wir vieles gemeinsam unternehmen, das Freude bringt und die Mädchen stark macht.

Elke Puskeppeleit

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern und für Integration gefördert.

Der **DoReMi Jugendchor** der Pauluskirche veranstaltete vom 25. bis 30. Oktober 2018 unter der Leitung von Silvia Elvers eine Choraustausch- und Konzertreise nach Celje, der mit ca. 50.000 Einwohnern drittgrößten Stadt Sloweniens, um dort gemeinsam mit dem Schulchor der Schule III. Osnovna Sola zu singen.

Nach neun Stunden Busfahrt kam die Reisegruppe am Donnerstagnachmittag in Celje an. Nach dem Kennenlernen wurden zusammen mit dem slowenischen Schulchor erste Stücke eingeübt. Anschließend ging es zu den Gastfamilien, bei denen die Kinder in den nächsten beiden Tagen übernachteten. Am nächsten Morgen



Foto: Maria Beckmann

wurde für das bevorstehende gemeinsame Konzert geprobt, das am späten Nachmittag im Innenhof der Kirche zum Hl. Josef stattfand.

Am Samstag bezogen die Kinder die Jugendherberge „MCC Hostel“. Nach Stadtführung und Besuch des Kindermuseums besichtigten sie die mittelalterliche „Alte Burg“ von Celje und das archäologische Stadtmuseum. Tags darauf gestaltete der DoReMi Jugendchor mit deutschen und slowenischen Kirchenliedern den Gottesdienst in der Kirche St. Bartolomäus in Vojnik mit. Pfarrer Anton Perger lud anschließend noch zum Mittagessen ins Gemeindehaus ein. Die Kinder ließen den Tag in der Therme und Erlebniswelt in Lasko ausklingen.

Montags reiste der Jugendchor weiter nach Postojna im Westen Sloweniens. Bei einem Besuch in der größten Tropfsteinhöhle Europas gab er in einem atemberaubenden, unterirdischen Konzertsaal ein paar seiner schönsten Lieder zum Besten. Den letzten Abend der aufregenden Chorreise verbrachten die Kinder in der Jugendherberge „Hostel Proteus“ in Postojna mit einer kleinen Abschlussfeier.

Am Dienstag ging es wieder heim, mit vielen wertvollen musikalischen Erfahrungen im Gepäck und überwältigt von den neuen Eindrücken. Die Reise war ein voller Erfolg – nicht zuletzt dank der ausgezeichneten Vorbereitung durch Silvia Elvers und ihrem herzlichen Begleit-Team. Die großartige Leistung der Kinder und ihrer Chorleiterin werden Mitwirkende und Zuhörer noch lange Zeit in ihren Herzen behalten.

Marlene Wiedemann



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



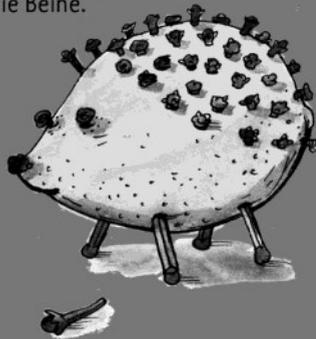
Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



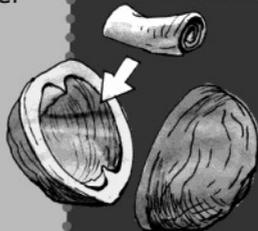
Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Neues aus dem Kigo – Kigo mit Aktion

Liebe Kinder!

Es ist was los im **Kigo!** Vor allem an den Sonntagmorgen-Gottesdiensten, an denen auch Abendmahl und Kirchencafé stattfinden – also immer am ersten Sonntag im Monat. Denn dann haben wir richtig viel Zeit für den MAXI-Kigo. Neu mit dabei unsere beiden FSJler. Wer sie noch nicht kennt: Benjo und Tobi!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Das Ganze wird noch getoppt durch die Aktionen, die dann im Kigo stattfinden werden:

- Am 2.12. packen wir ein Weihnachtspäckchen für Tuvshinbayer, unser Patenkind in der Mongolei.
- Am 13.1. gibt es ein KinderKigoKino.
- Am 3.2. könnt ihr euch überraschen lassen!

Und sonst? Leckerer Kuchen und immer eine gute Botschaft – nicht nur für Kinder!

Macht euch auf – wir freuen uns auf euch!

Euer Kigo-Team



Liebe Eltern!

Wenn **MAXI-Kigo** stattfindet, werden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt, sodass sie ihrem Alter gemäß oder entsprechend ihrer Interessen an den unterschiedlichen angebotenen Aktionen teilnehmen können. Ihre großen und kleinen Kinder profitieren gleichermaßen. Wir laden alle Kinder von Herzen ein und freuen uns, wenn sie unserer Einladung folgen!

Beate Heckmann
Kindergottesdienstbeauftragte

Grafiken: Rick



Stiftungs-Konzert

Am 14.10.2018 fand zum siebten Mal das Stiftungs-Konzert des Gemeindevereins in der Realschule in Kaufering statt. Trotz des schönen Wetters, der Landtagswahl und eines weiteren Konzerts vor Ort war es gut besucht.

Organisiert wurde das Konzert wieder von Frau Dr. Anna-Katharina Frfr. von Schnurbein sowie vom Vorstand des Gemeindevereins.



Frau Dr. von Schnurbein konnte **Markus Philipper** gewinnen, einen 19-jährigen Nachwuchsmusiker aus Untermühlhausen. Er ist ein hochbegabter Pianist und studiert an der Hochschule für Musik in Hannover. Markus Philipper wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. So war er 2017 Kulturförderpreisträger des Landkreises Landsberg und erhielt den Nachwuchspreis beim Ellinor Holland Kunstpreis 2018.

Markus Philipper hatte **Franziska Wientges**, eine Kommilitonin, mitgebracht. Vierhändig spielten sie eine Komposition von Claude Debussy.

Er selbst spielte die „Kreisleriana“, einen Klavierzyklus von Robert Schumann, der als ein Schlüsselwerk der romantischen Klavierliteratur gilt. Es war wunderbar ihm zuzuhören wie er spielte, mal langsam und ruhig, mal aufregend und lebhaft. Markus Philipper gab sich der Musik vollkommen hin und zog die Zuschauer in seinen Bann. Für uns Laien war es faszinierend, dass er alle acht Stücke auswendig spielte – als ob es eine Kleinigkeit wäre.

Als Zugabe gaben Markus Philipper und Franziska Wientges ein vierhändiges Stück zum Besten.



Foto:
Lehmann

Zum Abschluss gab es wie immer einen vom Vorstand des Gemeindevereins organisierten Umtrunk sowie Knabbereien und ein geselliges Beisammensein mit den Künstlern.

Fazit: Es war ein rundum gelungener Abend mit einem wunderbaren Konzert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren!

Claudia Kölling-Groeger

In die Zukunft investieren

Brot für die Welt unterstützt Partner in Sierra Leone – ein Beispielprojekt



Ali Sesay aus Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen, Hefte und Stifte für seine Kinder zu kaufen und er sich deswegen schämte. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds immer geringer ausfiel. Der Kleinbauer wollte einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der **Siera Grass-roots Agency (SIGA)**, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen und Unterstützung anboten. Heute muss niemand in Alis Haushalt mehr Hunger leiden. Und seine Kinder gehen zur Schule – ausgestattet mit allem, was sie zum Lernen brauchen. Viele im Dorf haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Heute sagt er stolz: „Die Saat ist aufgegangen.“ *Text und Foto: Helge Bendl*

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: DE96 7005 2060 0022 1261 63

BIC: BYLADEM1LLD

Verwendungszweck: Spende Brot für die Welt

Diesem Paulus-Brief liegt ein vorbereitetes Überweisungsformular bei!



Brot
für die Welt

Mitglied der
actalliance

Warum ...

... gibt es an Weihnachten

Geschenke?



Die Geschichten um den Ursprung dieses Brauches sind so vielfältig wie die Geschenke selbst. Bereits im vorchristlichen Brauchtum wurden zum Fest der Wintersonnenwende Opfer

dargebracht, um die Götter freundlich zu stimmen. Oft wird das Schenken auch mit den Gaben der drei Weisen aus dem Morgenland in Verbindung gebracht oder mit dem Geschenk Gottes – in Form seines Sohnes. Auch die Saturnalien – Feierlichkeiten, die einst in der Antike in diesen Zeitraum fielen – werden zur Erklärung herangezogen.

... gibt es vier

Adventssonntage?



Bereits im Jahr 380 wurden die frühchristlichen Gläubigen dazu angehalten, sich während des Advents auf die Ankunft des Erlösers vorzubereiten. Unsere Adventszeit geht jedoch

zurück auf den Kirchenvater Gregor den Großen: Er legte im 7. Jahrhundert vier Sonntage fest – vermutlich um an die 4000 Jahre zu erinnern, die nach kirchlicher Rechnung zwischen der Prophezeiung und der Erscheinung des Messias vergangen waren. Für alle verbindlich wurde diese vierwöchige Adventszeit erst 1570 unter Papst Pius V.

... ist Vögelfüttern erst

bei Dauerfrost sinnvoll?



An die Vogelfutterstellen gehen meist nur Vögel, die an unsere Winter angepasst sind und gut ohne Fütterung auskommen: Amseln, Finken, Meisen, Spatzen, manchmal

auch Kernbeißer oder Spechte. Sinnvoll ist Füttern erst bei Dauerfrost oder einer geschlossenen Schneedecke, denn dann finden sie kaum mehr Futter; dabei benötigen sie gerade jetzt viel Energie, um ihre Körpertemperatur von rund 40 Grad Celsius aufrechtzuerhalten. Gefüttert werden sie aber auch dann nur morgens und abends.

... gibt es so

wenig Schnee an Weihnachten?



Zu keiner Zeit sehen sich so viele Menschen nach Schnee wie an Weihnachten. Doch aus dem Traum von einer weißen Weihnacht

wird in den meisten Fällen nichts. In Mitteleuropa ist eher grüne Weihnacht die Regel, da es oft vor dem Fest zu tauen beginnt. Schuld an dem so genannten Weihnachtstauwetter ist meist ein starkes Tiefdruckgebiet über Island, das die kalte Luft aus Osteuropa fern hält. Bereits im Mittelalter wurden derartige Wetterverhältnisse dokumentiert.

Kauferinger Adventskalender 2018

Wir laden Sie herzlich ein zum 14. Kauferinger Adventskalender! Wie in den vergangenen Jahren treffen sich immer von 17 bis 18 Uhr vor einem geschmückten Fenster im Ort Familien, Freunde, Verwandte und auch Fremde. Jeder ist willkommen, um gemeinsam Adventslieder zu singen, Geschichten zu lauschen, Punsch zu trinken, Adventsgebäck zu naschen und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.



Foto:
Barbara
Oberst

Tag:	Name:	Adresse:
Sa	1.12. Bei Redaktionsschluss noch nicht vergeben	
So	2.12. Familie Noak	Dr.-Gerbl-Str. 34
Mo	3.12. Kindergarten Don Bosco	Hessenstr. 1
Di	4.12. Grundschule Kaufering	Lechfeldstr. 40
Mi	5.12. Kinderhaus Maria Himmelfahrt	Thomas-Morus-Str. 3
Do	6.12. Familie von Schnurbein	Dr.-Gerbl-Str. 48
Fr	7.12. Familie Grassot	Kolpingstr. 53
Sa	8.12. Familie Rathenau	Pommernstr. 10
So	9.12. Familie Wendl	Berliner Ring 17
Mo	10.12. Textil Bunzelt	Lechfeldstr. 42
Di	11.12. VR-Bank mit Ganztagesklasse	Bayernstr. 9
Mi	12.12. Kindergarten Paul und Paulinchen	Löhestr. 3
Do	13.12. Familie Michaelis	Leonhardstr. 30
Fr	14.12. Carolin Schmidt	Singoldweg 15
Sa	15.12. Familien Oberst und Popfinger	Badener Str. 65
So	16.12. Familie Aragon-Schenk	Saalestr. 6
Mo	17.12. Schatztruhe Kaufering	Kolpingstr. 36
Di	18.12. Physiotherapie Kaufering	Viktor-Frankl-Str. 22
Mi	19.12. Familien Glaser und Strobl	Iglinger Str. 63
Do	20.12. Seniorenstift Kaufering	Theodor-Heuss-Str. 11
Fr	21.12. EDV Hauck	Kolpingstr. 44
Sa	22.12. Familie Nämack	Ulmenstr. 12
So	23.12. Gitarrenschule nice&easy	Eichendorffstr. 11
Mo	24.12. Nur Fenster	Pauluskirche

Barbara Oberst und Alexandra Popfinger (kauferinger-adventskalender@gmx.de)

**Wir wünschen unseren Leserinnen und
Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**



Foto: Gerhard Schurr

Seit 2014 veranstalten wir unsere Männertreffen viermal im Jahr am Freitagabend im Gasthof zur Brücke in Kaufering.

Es ist unser Anliegen, für Männer aller Altersgruppen, die Freude an Begegnung, Kennenlernen und Diskussion über aktuelle gesellschaftliche Fragen haben, einen offenen Abend zu gestalten.



Ähnlich wie beim Stammtisch bestellt sich jeder zunächst ein Abendessen oder eine Brotzeit. Es folgt dann ein Impulsreferat, das bisher sehr unterschiedliche Themen aufgriff (Gender-Ideologie, Mann sein, Leistungsgesellschaft, Medien, Begegnung mit Fremden, Freundschaft, Ideologien, Internet, Umgang mit Krankheit, Menschenwürde ...). In lockerer Atmosphäre folgt dann immer eine anregende, engagierte Diskussion.

Die Abende sind stets offen für alle am Thema Interessierten aus Kaufering und Umgebung. Die Treffen sind also bewusst nicht an unsere Kirche gebunden.

Nach unserer Erfahrung haben Männer zu selten Gelegenheit, in unbeschwertem Rahmen lebensrelevante Themen miteinander zu besprechen.

Verantwortlich für Gestaltung und Themenauswahl sind seit Beginn Erdmann von Harsdorf, Sokol Hoxha, Hartmut von Schnurbein und Holger Selbmann, die für Themenvorschläge stets dankbar sind.

Wer noch nie dabei war, ist herzlich eingeladen, einmal zum „Schnuppern“ zu kommen! Gerne können Freunde oder Bekannte mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine unserer Männertreffen 2019:

1. Februar, 3. Mai, 13. September, 29. November – und am 29. Juni findet ein Männerausflug statt. Die Themen der Treffen werden rechtzeitig vor den Terminen in Flyern angekündigt, die wir im Gemeindehaus auslegen.

Wir freuen uns auf Sie!

Hartmut von Schnurbein und Team

 08191/6930, h.vonschnurbein@t-online.de



PILGERN



Startseite >

Radpilgern

Alle Veranstaltungen
zum Thema Pilgern in der
ELKB finden Sie **hier**.

Im Jahr 2016 entstand unser Beitrag zum 500-jährigen Reformationsjubiläum – es war der Luther-Radpilgerweg, den wir mit 28 Teilnehmer/innen gefahren sind. Dieser Weg hat vielen eine Freude gemacht und bleibt auch nach dem Jubiläum erhalten (www.ebw-weilheim.de/radpilgerweg). Die Bayerische Landeskirche wurde auf unsere Erfahrung im Erkunden und Aufzeichnen von Radpilgerwegen aufmerksam, und so bekam unser Team (Christian Reuting, Reinhard Heckmann, Jürgen Nitz) den landeskirchlichen Auftrag, die zwölf Jakobswege durch Bayern für Radpilger zu erschließen. Diese Wege sind als GPX-Tracks und versehen mit einem Pilgerführer zum Ausdrucken kostenlos auf der Internetseite „www.pilgern-bayern.de/radpilgern“ für jeden verfügbar.

Im Jahr 2018 bereitete unser Team vier Jakobs-Radpilgerwege vor – zwei davon werden wir 2019 begleitet anbieten: den „**Münchner Jakobsweg**“ von München nach Lindau (in Zusammenarbeit mit dem ADFC Landsberg) und Weilheim–Schongau vom 10. bis 16. Juni 2019 (in den Pfingstferien) sowie den „**Fränkisch-Schwäbischen Jakobsweg**“ von Würzburg nach Konstanz am Bodensee (veranstaltet von unserer Paulusgemeinde) vom 3. bis 12. August 2019 (in den Sommerferien).

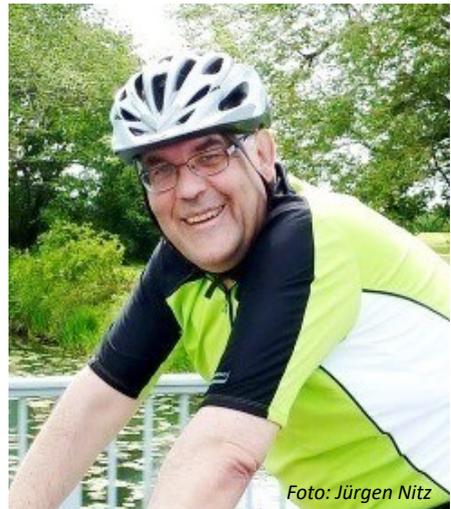


Foto: Jürgen Nitz

Im Folgenden möchte ich diese beiden Radpilgertouren vorstellen und Sie einladen, Radpilger/in auf einem Jakobsweg zu werden. Es könnte eine wunderbare Pilgererfahrung werden.

Der „Fränkisch-Schwäbische Jakobsweg“ ist der richtige Weg für Menschen, die eine große Auszeit brauchen. Die Landschaft ist oft einsam, aber wunderschön.

Mainfranken, Frankenhöhe, Ellwanger Berge, Ostalb und Oberschwaben verwöhnen die Seele mit weiten Blicken und großartiger Natur. Darum steht dieser Weg unter einem Motto, das den Wegcharakter widerspiegelt: **„Weite – Stille – Kraft“**. Alle Informationen zu Etappen und Modalitäten stehen in einem Flyer, der ausliegt und auf der Website unserer Pauluskirche (www.kaufering-evangelisch.de) zum Download bereitsteht. Wir schließen die Fortsetzung des Weges von Ulm nach Konstanz direkt an, den **„Oberschwäbischen Jakobsweg“**, der uns bis zum Bodensee führen wird. Dieser Radpilgerweg kann mit Hilfe eines E-Bikes problemlos gefahren werden. Ohne Elektrounterstützung ist er sportlich.

Der „Münchner Jakobsweg“ trägt den Titel **„Wie im Himmel, so auf Erden“**. Er führt von München über den Starnberger See, den Ammersee, zum Hohenpeißenberg, in die Ammerschlucht, auf den Auerberg, durch Kempten und das Allgäu über Oberstaufen und Scheidegg auf den Pfänder und hinab nach Lindau. Auch dieser Radpilgerweg ist in einem Flyer beschrieben und im Download ausdrückbar. Die Anmeldung ist ab sofort per E-Mail möglich (Adresse siehe Flyer).

Jürgen Nitz



Frühjahrssammlung 2019 der Diakonie



Gemeinsam und freiwillig anderen Menschen helfen und dabei sich selbst entdecken

Anderen Zeit zu schenken und sich dabei auch Zeit für sich selbst zu nehmen, hilft bei der Frage, wo der eigene Lebensweg hinführen soll. Es hilft, die eigenen Stärken und Interessen besser kennenzulernen. Es bedeutet aber auch, anderen Menschen etwas von der eigenen Zeit zu schenken, sich für andere einzusetzen, sie zu unterstützen.

Die Freiwilligendienste (BFD und FSJ) der Diakonie Bayern bieten diese Chance für junge Menschen und Menschen über 27 Jahre.

Damit die Freiwilligendienste und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom **25. Februar bis 3. März 2019** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Freiwilligendiensten erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Holger Kalippke, Tel.: 0911/9354-367, kalippke@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: DE96 7005 2060 0022 1261 63

BIC: BYLADEM1LLD

Verwendungszweck: Frühjahrssammlung 2019

„Mit deinen Händen hast du mich gestaltet; Herr hilf mir,
deinen Willen zu verstehen!“ (Psalm 119,73)

Taufen

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen
wir die Daten nur in der gedruckten
Ausgabe des Paulus-Briefs.**



„Einer trage des Anderen Last, so werdet ihr das Gesetz
Christi erfüllen.“ (Gal 6,2)

Trauungen

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen
wir die Daten nur in der gedruckten
Ausgabe des Paulus-Briefs.**



„Christus spricht: Wer mein Wort hört und glaubt dem,
der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben.“

Beerdigungen

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen
wir die Daten nur in der gedruckten
Ausgabe des Paulus-Briefs.**



Regelmäßige Gruppen und Kreise

Sonntag	10:30	Gebet für den Gemeindeverein jeden 3. Sonntag im Monat (unter Vorbehalt) nach dem Vormittags-Gottesdienst in der Kapelle im 1. Stock Kontaktperson: Claudia Kölling-Groeger	☎ 08191/70250
Montag	16:30 17:45 18:45	DoReMi-Kinderchor (4. & 5. Klasse) DoReMi-Jugendchor (ab 6. Klasse), alle DoReMi-Jugendchor , Stimmproben mit Silvia Elvers	☎ 08191/4019700
	19:30	gospel groove mit Manfred Klein 1. & 3. Montag im Monat im Thomas-Morus-Haus	☎ 08191/657486
Dienstag	14:30	Seniorenkreis , 2. & 4. Dienstag im Monat mit Jürgen Nitz und Klara Heiler	☎ 0170/2178721
	14:30 15:30 16:30	DoReMi-Chöre: Chorspatzen (Kinder im Vorschuljahr) Grundschulchor A (1.–3. Klasse) Grundschulchor B (1.–3. Klasse) mit Silvia Elvers	☎ 08191/4019700
	18:45	Fürbittgebet in der Kapelle mit Margrit Zimmermann und Hildegard Blachnitzky	☎ 08191/7514 bzw. 6179
	20:00	Kirchenchor mit Harald Spengler jeden Dienstag	☎ 08191/64515
Donnerstag	19:00	Posaunenchor mit Maximilian Mayer Ansprechperson: Stephan Vater	☎ 08248/3849820
Freitag	9:30	Kirchenmäuse , im Ichthys-Raum, mit Hannah Weiß	☎ 0177/2464018
	19:30	Teestube mit Hannes Fremgen und Team	☎ 08191/6571847



Grafiken: Pfeffer (oben), GEP (re.)

Gottesdienste im Dezember 2018

Sonntag 1. Advent	2.12.	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl <i>Musikalische Gestaltung: Posaunenchor</i> Einführung des neuen und Verabschiedung des alten Kirchenvorstands (siehe auch S. 4 f.)	  
Freitag	7.12.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift	
Sonntag 2. Advent	9.12.	9:30	Gottesdienst	
		19:00	Abendgottesdienst in freier Form	
Sonntag 3. Advent	16.12.	9:30	Gottesdienst <i>Musikalische Gestaltung: DoReMi</i>	
		9:30	Gottesdienst in Scheuring <i>Musikalische Gestaltung: Kirchenchor</i>	
Freitag	21.12.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift <i>Musikalische Gestaltung: Kirchenchor</i>	
Sonntag 4. Advent	23.12.	9:30	Gottesdienst <i>Musikalische Gestaltung: gospel groove</i>	
Montag Heilig Abend	24.12.	15:00	Familiengottesdienst mit Singspiel "Vater Martin" des DoReMi Grundschulchors (siehe auch S. 35)	
		17:00	Christvesper <i>Musikalische Gestaltung: Posaunenchor</i>	
		23:00	Christmette der Jungen Gemeinde <i>mit Krippenspiel und Band</i>	
Dienstag	25.12.	17:00	Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag	
Mittwoch	26.12.	9:30	Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag mit Hl. Abendmahl (kein Kindergottesdienst!)	
Sonntag	30.12.	9:30	Gottesdienst (kein Kindergottesdienst!)	
Montag Silvester	31.12.	17:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl <i>Musikalische Gestaltung: Kirchenchor</i>	



Kirchencafé ist nach dem Gottesdienst geöffnet.



Kindergottesdienst für Kindergarten- und Schulkinder findet parallel zum Sonntagvormittagsgottesdienst statt; ebenso der Kindergottesdienst „Von Anfang an“ für Kinder von 0–3 Jahren



MAXI-Gottesdienst (für Kinder ab der 5. Klasse)

Siehe auch S. 15!

Gottesdienste im Januar 2019

Freitag	4.1.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
Sonntag <i>Epiphania</i>	6.1.	9:30	Gottesdienst mit Singspiel "Vater Martin" des DoReMi Grundschulchors (siehe auch S. 35) 
Sonntag	13.1.	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl 
		19:00	Abendgottesdienst in freier Form
Freitag	18.1.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
Sonntag	20.1.	9:30	Gottesdienst 
		9:30	Gottesdienst in Scheuring
Mittwoch	23.1.	19:00	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen (Motto: Gerechtigkeit) in der Kath. Pfarrkirche St. Benedikt Untermühlhausen
Sonntag	27.1.	9:30	Gottesdienst 
		19:00	Gottesdienst der Jungen Gemeinde mit Band

Unsere Gottesdienste werden aufgenommen und auf CD gebrannt. Diese Aufnahmen können erworben oder ausgeliehen werden. Außerdem gibt es sie als Download im Internet.

Ansprechpartner für die CD:

Hildegard Blachnitzky, ☎ 08191/6179.

Ansprechpartner für die Internet-Zugangsdaten:

Günter Haas, guenter.haas@online.de.



Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll das Zeichen sein **des Bundes** zwischen mir und der Erde.

Monatsspruch
JANUAR
2019

GENESIS 9,13

Gottesdienste im Februar 2019 (unter Vorbehalt)

Freitag	1.2.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
Sonntag	3.2.	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl 
Sonntag	10.2.	9:30	Gottesdienst <i>"20 Jahre gospel groove"</i> 
		19:00	Segnungs-Abendgottesdienst in freier Form, insbesondere für Paare
Freitag	15.2.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
Sonntag	17.2.	9:30	Gottesdienst 
Sonntag	24.2.	9:30	Gottesdienst 
Freitag	1.3.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
		19:00	Weltgebetstag der Frauen in Mariä Himmelfahrt

Der Winter trägt
sein letztes Weiß
im Februar
als Blüteneis

Foto/Levi Loze

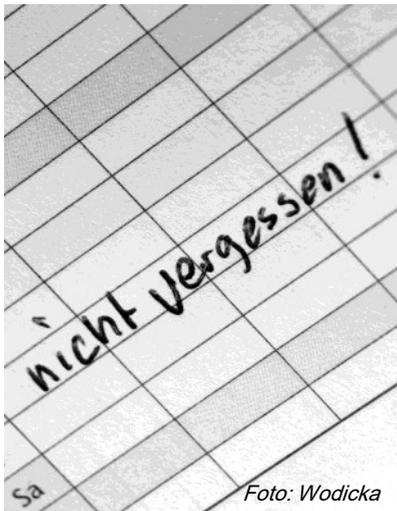
Monatsspruch
FEBRUAR
2019

» Ich bin
überzeugt, dass
dieser Zeit Leiden nicht
ins Gewicht fallen gegen-
über **der Herrlichkeit**,
die an uns offenbart
werden soll.

RÖMER 8,18

Auf einen Blick

Alpha-Kurs:	Mittwoch	5.12., 12.12., 19.12. <i>11.–13.1. Alpha-Wochenende</i>	19:00– 21:00
Kirchenvorstand:	Montag	10.12., 11.2.	19:30
	Freitag– Sonntag	25.–27.1. Kirchenvorstandsklausur in Sulzberg-Moosbach	
Konfirmanden:	Samstag	15.12., 12.1. Konfirmandentage <i>19.1. Eltern-Konfirmandentag</i>	10:00– 18:00
	Mittwoch– Sonntag	20.–24.2. Konfirmanden-Freizeit in Magnetsried	18:00– Mittag
Seniorenkreis:	Dienstag	11.12., 8.1., 22.1., 12.2., 26.2.	14:30
Wächterrufgebet:	Wechselnd	22.12., 22.1., 22.2.	0:00– 24:00



Redaktionsschluss für den nächsten Paulus-Brief (März–Mai 2019):

2. Februar 2019

Bitte schicken Sie Ihre Artikel
(als Word-Dokumente) und
Bilder (als JPEG- oder TIFF-
Dateien mit Quellenangabe!)
per E-Mail an:

petra.schwarz2@elkb.de

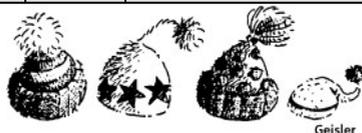
Da sie den
Stern sahen,
wurden sie **hoherfreut**.

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2018

MATTHÄUS 2,10

Termine zum Vormerken

Freitag– Sonntag	07.– 09.12.18		Stille Tage vor Weihnachten - Wochenendfreizeit für Jugendliche, junge Erwachsene & Familien (Anmeldeformulare liegen aus) CVJM-Haus Magnetsried
Freitag	01.02.19	19:00	Männertreffen Gasthof zur Brücke Kaufering
Dienstag	12.02.19	20:00	Offener Abend im Rahmen der Marriage-Week - Thema: "Vom Liebesnotstand zum Liebesglück", Referenten: Alfred und Andrea Mayer (Flyer zur MarriageWeek liegen aus)
Freitag– Sonntag	15.– 17.02.19		Regensburger Kinderchor besucht DoReMi in Kaufering
Samstag– Freitag	02.– 08.03.19		Skifreizeit der Evang. Jugend in den Faschingsferien (Anmeldeformulare noch vor Weihnachten; Fragen bitte an Manuela Schappert oder Hannes Fremgen)
Freitag	22.03.18	19:00	Mitgliederversammlung des Gemeindevereins mit Neuwahlen
Sonntag	31.03.18	9:30	Gottesdienst mit dem Gemeindeverein
Freitag	03.05.19	19:00	Männertreffen Gasthof zur Brücke Kaufering
Montag– Samstag	17.– 22.06.19		Pfingstfreizeit der Evang. Jugend im Haus Elias in Blaichach (Anmeldeformulare ab Anfang 2019; Fragen bitte an Manuela Schappert oder Diakon Alfred Mayer)
Samstag	29.06.19		Männerausflug
Freitag	13.09.19	19:00	Männertreffen Gasthof zur Brücke Kaufering
Samstag	16.11.19	20:00	Konzert gospel groove zum 20-jährigen Jubiläum Lechauhalle Kaufering
Freitag	29.11.19	19:00	Männertreffen Gasthof zur Brücke Kaufering



Gaisler

Konten



Spenden an die eigene Gemeinde, Gemeindefonds und für Dritte außerhalb unserer Kirchengemeinde

(z.B. Brot für die Welt, Sammlungen Diakonie, Katastrophenhilfe):

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE96 7005 2060 0022 1261 63**

BIC: BYLADEM1LLD

Kirchgeld:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE49 7005 2060 0022 2787 17**

BIC: BYLADEM1LLD

Kasualgebühren, Freizeiten, Teilnehmergebühren:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE25 7005 2060 0000 0820 57**

BIC: BYLADEM1LLD

Kinderhaus Paul & Paulinchen:

Evang.-Luth. DB Weilheim

IBAN: **DE16 7035 1030 0032 2273 32**

BIC: BYLADEM1WHM

Evangelischer Gemeindeverein Kaufering e.V.

(Kinderdorf Dorohoi, Mitarbeiter und Jugendleiter unserer Gemeinde, Sozialarbeit für Asylbewerber, Verwaltungskraft Pfarrbüro):

Evangelischer Gemeindeverein Kaufering e.V.

IBAN: **DE40 7009 3200 0008 6786 00**

BIC: GENODEF1STH



Pfarrer	Jürgen Nitz, Hans-Meier-Str. 1, Kaufering dienstfrei: Mittwoch und Donnerstag juergen.nitz@elkb.de	☎ 08191/ 7275
Pfarrer	Stephan Ranke, Staufenstr. 1, Landsberg dienstfrei: Montag und Freitag stephan.ranke@elkb.de	☎ 0175/ 5971949
Diakon	Alfred Mayer, Saalestr. 65, Kaufering dienstfrei: Mittwoch Büro: Rorbachstr. 5, Kaufering alfred.mayer@elkb.de	☎ 0178/ 3329000 ☎ 08191/ 64329
Pfarramt 	Hans-Meier-Str. 1, 86916 Kaufering Sekretärinnen: Christine Zimmermann, Karin Schmidt E-Mail: pfarramt.kaufering@elkb.de Homepage: www.kaufering-evangelisch.de Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr Do 16-18 Uhr Mittwoch geschlossen!	☎ 08191/ 7275 Fax: 971684
Vertrauensleute		
Kinderhaus Paul und Paulinchen	Leiterin: Thea Untch, Löhestr. 3 (Kindergarten und Kinderkrippe) E-Mail: kita.paul-paulinchen@elkb.de Homepage: www.kindergarten-kauferring.de	☎ 08191/ 6811
Gemeindeverein	Alfred Mayer, Rorbachstr. 5, E-Mail: kontakt@gemeindeverein-kauferring.de	☎ 08191/ 64329
Jugendreferenten	Hannes Fremgen (dienstfrei: Montag) und Manuela Schappert, Hans-Meier-Str. 1	☎ 08191/ 6571847
Hauskreisbeauftragte	Rennwart und Ingrid von Schnurbein, Dr.-Gerbl-Str. 46	☎ 08191/ 429191



Grafik: Layer-Stahl

Inhaltsverzeichnis

02 Leitartikel	20 Weihnachtswünsche
04 Unser neuer Kirchenvorstand	21 Männertreffen
06 Unser neues Reinigungsteam	22 Jakobs-Radpilgerwege
07 Neues aus der Jugendarbeit	24 Frühjahrssammlung 2019
08 EINS Jugendgottesdienst	25 Freud und Leid
09 #Wochenende im Allgäu	26 Regelmäßige Gruppen und Kreise
10 Jordanische Gastfreundschaft	27 Gottesdienste Dezember 2018
12 Internationaler Mädchentag	28 Gottesdienste Januar 2019
13 DoReMi auf Slowenienreise	29 Gottesdienste Februar 2019
14 Kinderseite	30 Auf einen Blick
15 Kigo-Aktionen	31 Termine zum Vormerken
16 Bericht Stiftungs-Konzert	32 Konten
17 60. Aktion Brot für die Welt	33 Wir sind für Sie da
18 Warum ...	34 Impressum
19 Kauferinger Adventsfenster	35 DoReMi-Singspiel „Vater Martin“

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Pfarramt, Hans-Meier-Str. 1, 86916 Kaufering Tel.: 08191/7275, Fax: 971684
Redaktion:	Hildegard Blachnitzky, Angela Froitzheim, Petra Schwarz, unter Mitarbeit von Christine Zimmermann
Layout:	Petra Schwarz
Coverfoto:	Renate Pertl; Erbauer der Pauluskirche aus Schnee: Günter Haas und Corinna Kuschel
Umschlaggestaltung/ Bildbearbeitung:	Ulf J. Froitzheim
Korrektur:	Hildegard Blachnitzky, Angela Froitzheim, Stephan Ranke
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen, Auflage: 2.700 Stück



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

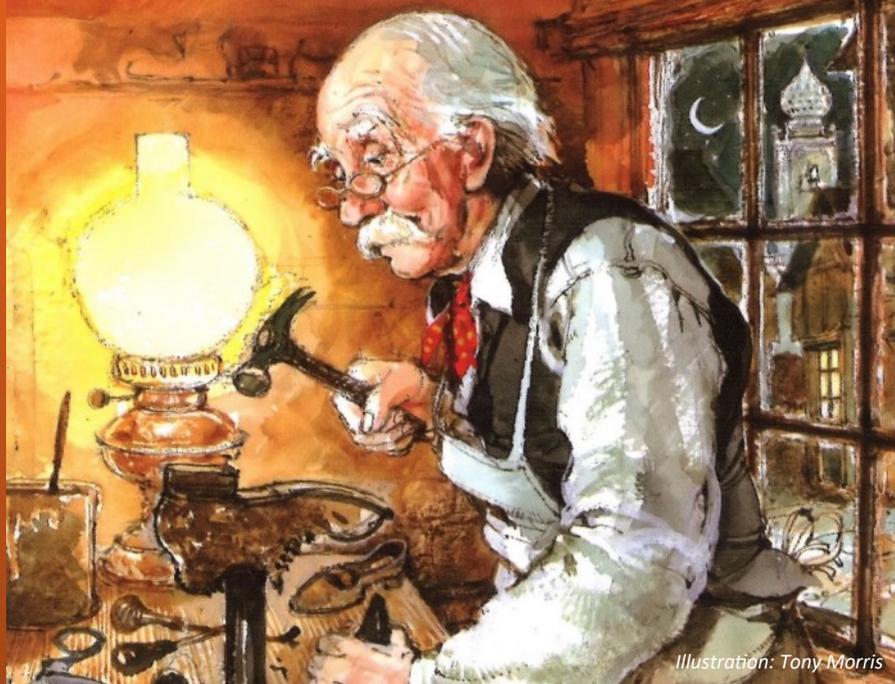
Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Durch die Verwendung von Naturschutz-Papier statt Standardpapier haben wir ca. 4.641 l Wasser, ca. 398 kWh Energie und ca. 292 kg Holz eingespart (Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat).

DoReMi-Singspiel

Nach Leo Tolstoi

Ein großer Tag für Vater Martin



An Heilig Abend, dem 24.12.2018, um 15.00 Uhr und am Dreikönigstag, dem 6.1.2019, um 9.30 Uhr singen und spielen die Grundschulklassen des Kinderchores DoReMi die wunderbare Geschichte von Vater Martin, der am Weihnachtstag ganz besonderen Besuch erwartet: Jesus selbst hat sich angekündigt! Es kommen aber stattdessen völlig andere Besucher: der Straßenkehrer Iwan, eine arme Frau mit ihrem kleinen Kind und andere Menschen aus dem Dorf. Alle nimmt Vater Martin freundlich auf. Nur der erwartete hohe Besuch lässt auf sich warten ...

Aber natürlich fehlt in dieser Erzählung die echte und wahre Weihnachtsgeschichte trotzdem nicht!

Unterstützt werden die Kinder von einem Instrumentalensemble sowie Jugendlichen und Erwachsenen, die die Rollen der Erwachsenen in dem Stück übernehmen.

Die Leitung hat Silvia Elvers.



Jahreslosung 2019:

Suche **Frieden**
und jage ihm nach.

Psalm 34,15